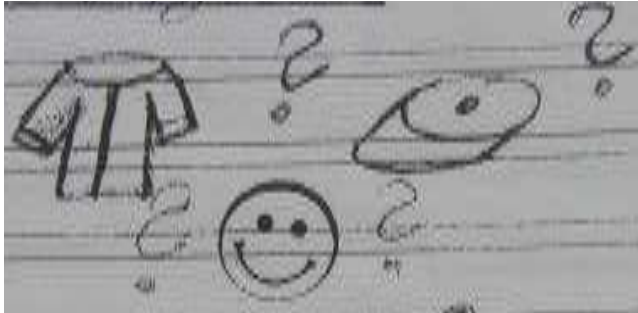


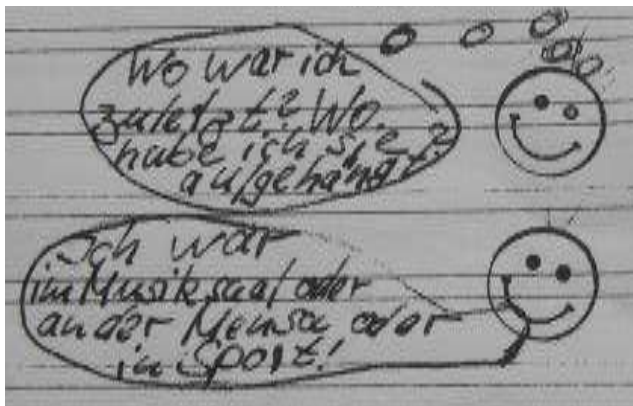
Beispiel 1: Geschichten zur Bewältigung von Alltagssituationen, entwickelt mit einem Schüler mit Asperger-Syndrom, 4.Klasse Grundschule. Der Schüler hat den Text selbst notiert und illustriert.

Wo ist meine Jacke und meine Mütze?

Carl sucht seine Jacke und Mütze. Wo steckt sie nur?



Carl überlegt in aller Ruhe: Carl fällt es gleich ein!

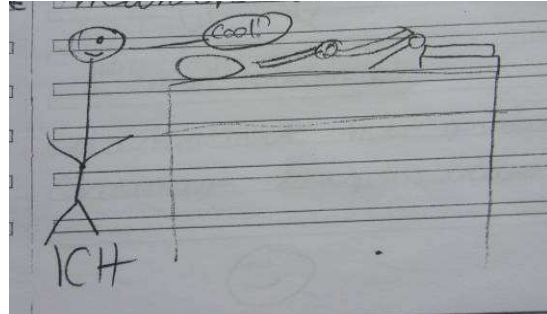
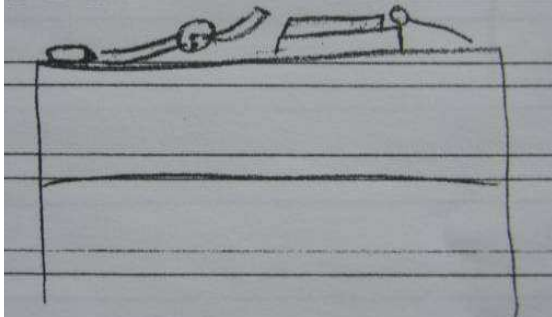


Carl geht an die Garderobe von Musiksaal, Mensa oder Sporthalle. Carl findet seine Jacke oder Mütze ohne Aufregung!

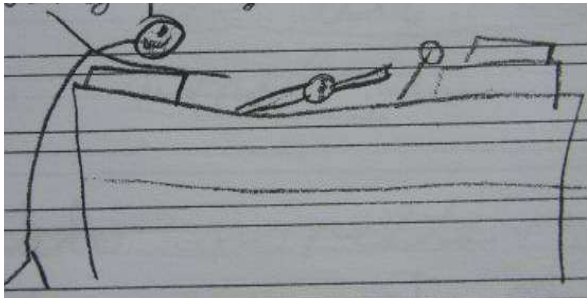


Ungefragt darf ich nichts nehmen!

Frau J. und Frau D. haben tolle Sachen auf ihrem Tisch. Ich möchte das manchmal haben!

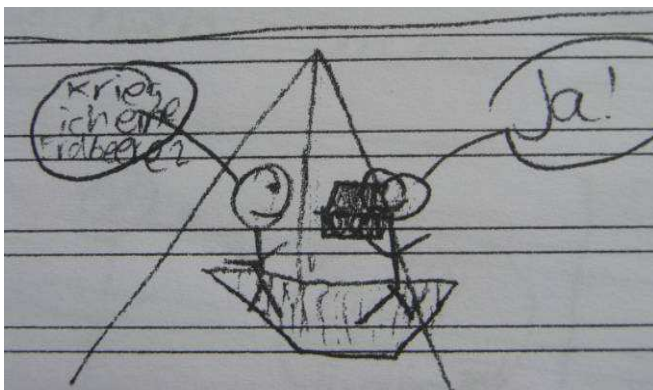


Ich nahm dann ungefragt die Uhr und den Kompass. Das darf man nicht!



Frau J. hat dann mit mir geschimpft. So geht das richtig: Immer fragen, bevor ich das Ding nehme!

Wenn mich jemand fragt, ob er /sie z.B. eine Erdbeere von mir kriegen darf, gebe ich eine ihr/ihm gerne.

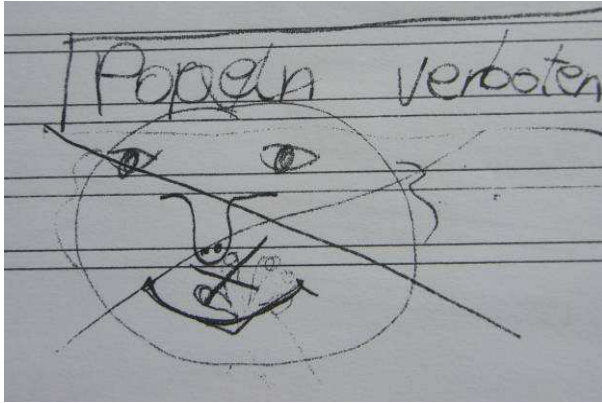


Ich fühle mich gut, wenn ich frage!

In der Nase popeln

Ich popelte in der Nase. Frau J. sagte: „Das ist doch eklig! Nimm ein Taschentuch.“

Ich putzte mir die Nase. So ist das richtig!



Was tun, wenn die Nase juckt?

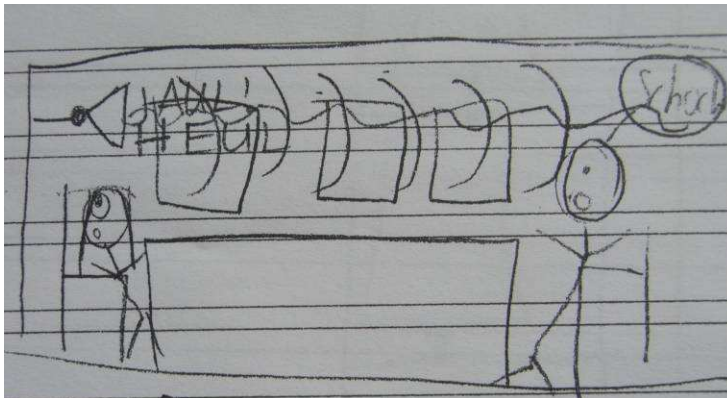
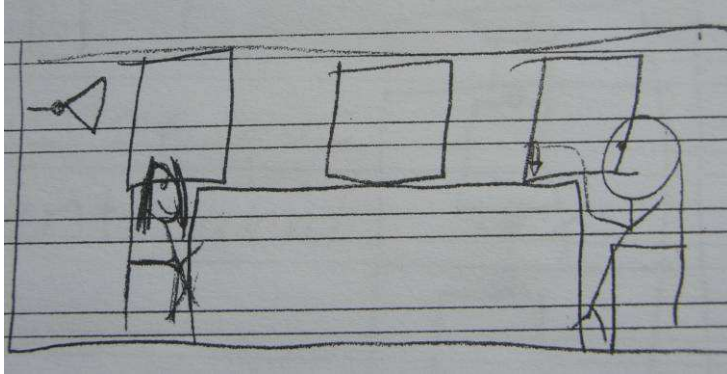
Ich griff immer an die Nase, weil es mir immer juckte.



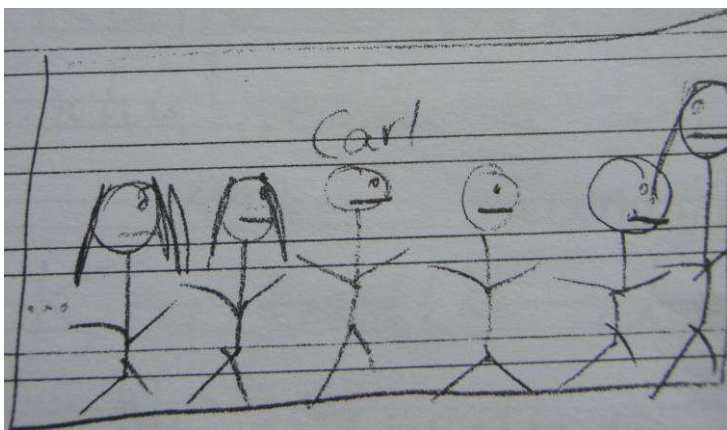
Lösung: Nase mit einem Taschentuch putzen und Nase mit Creme einreiben.

Feueralarm

Die Sirene ertönt. Lautes Geräusch tut im Kopf weh.



Da habe ich große Angst. Aber nur kurz.

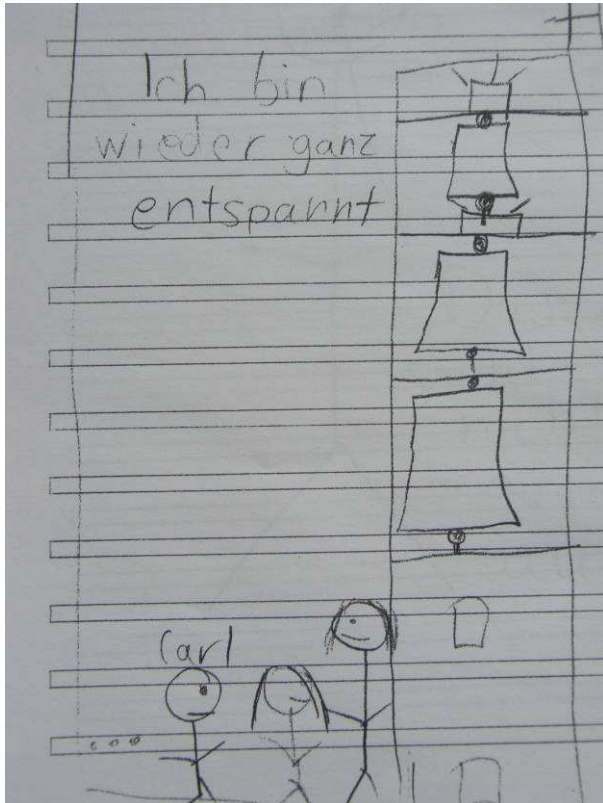


Lösung:

3 mal tief Luft holen.

Dann: die Angst wegstreichen

Dann: wir laufen in aller Ruhe zur Kirche und stellen uns auf unseren Platz.



Ich bin wieder ganz entspannt.

Verhalten bei Gefahr: Regeln zum Feuersalarm

1. Ruhe bewahren
2. Schulgebäude Klassenweise räumen
3. Kontrolle der Nebenräume
4. Türen und Fenster schließen
5. Keine Mappen und andere Sachen mit in die Kirche nehmen.

Bei Feuersalarm beachte ich vor allem die Regel 5